

Beratungs-Konzept Nr 3

ABSATZ-LOGISTIK

1 Ziel

Zielsetzung des vorliegenden Beratungskonzeptes ist die Auswahl und Realisierung einer funktional und betriebswirtschaftlich optimalen Lösung für die innerbetriebliche Logistik des Auftraggebers.

Es werden dabei alle Bereiche der innerbetrieblichen Logistik - vom Wareneingang, über sämtliche Lager- und Kommissionierbereiche bis zum Lagerausgang und den Schnittstellen zur externen Logistik (z.B. Rampen) - in die Betrachtungen miteinbezogen.

2 Vorgehen

Die folgende Beschreibung stellt einen idealtypischen Projektverlauf dar, der entsprechend den gegebenen Rahmenbedingungen angepasst werden kann:

2.1 Klärung der Rahmenbedingungen

Um die Qualität des Projektes zu sichern, wird ein Startworkshop mit der Geschäftsführung und betroffenen Führungskräften durchgeführt.

Dabei werden folgende, projektrelevante Rahmenbedingungen festgeschrieben:

- Projektziele
- Strategische Vorgaben
- Feststehende Restriktionen und Rahmenbedingungen
- Inhalt und Detaillierungsgrad der Planungsarbeit
- Arbeitsteilung zwischen Auftraggeber und Planer
- Projektverantwortliche und Projektteam
- Verfügbare Arbeitskapazität beim Arbeitgeber
- Zuständigkeit und Inhalte für die Informations- und Datenbeschaffung
- Grobterminplan mit wesentlichen Meilensteinen

Die Ergebnisse werden dokumentiert, mit der Geschäftsführung abgestimmt und als Leitfaden für die Projektarbeit freigegeben.

→ Ergebnis des Startworkshops:

Die Rahmenbedingungen für das Projekt sind in allen relevanten Dimensionen definiert, klare inhaltliche, terminliche und organisatorische Vorgaben für die Projektarbeit sichern eine effiziente Projektbearbeitung.

2.2 Analyse der IST- Situation

Für die zu untersuchenden Funktionsbereiche:

- Lager (Roh-, Halbfertig- und Fertigwaren)
- Kommissionierung
- Interner Materialfluss

werden planungsrelevante Informationen sowie verdichtetes Datenmaterial gesammelt und analysiert. Es werden vor allem folgende Aspekte betrachtet:

- Artikelspektrum (inkl. ausgewählter Stammdaten)
- Lager- und transportrelevante Artikelkennwerte
- Statische und dynamische Lagerkennwerte

- Material- und Informationsfluss
- Organisatorische Abläufe
- Transportaufkommen
- Lager- und Transporthilfsmittel
- Flächen, Volumina und Strecken
- Technische Ausstattung

Ergänzend werden eine umfassende Stärken- und Schwächenanalyse durchgeführt, sowie bereits angedachte bzw. in Umsetzung befindliche Lösungsansätze werden gesammelt und bewertet.

→ Ergebnis der Analyse der IST-Situation:

Die aktuelle Situation in Lager und Kommissionierung sowie der Zustand des innerbetrieblichen Transportwesens, insbesondere deren Stärken und Schwächen sind bekannt und können bei der Erarbeitung der SOLL-Vorgaben berücksichtigt werden.

2.3 Erarbeiten der SOLL-Vorgaben

Im Rahmen eines Workshops mit führenden Mitarbeitern werden die zukünftigen Anforderungen an die umzustrukturierenden Betriebsbereiche definiert.

Folgende für die Planung wesentliche Angaben werden erarbeitet:

- Interpretation der strategischen Vorgaben und der festgelegten Rahmenbedingungen für die innerbetriebliche Logistik
- Planungshorizont und Wachstumsvorgaben
- Artikelkennwerte
- Statische und dynamische Lagerkennwerte
- Zu bewältigendes Transportaufkommen
- Lieferanten-, Kunden- und Auftragsstruktur

→ Ergebnis der Erarbeitung der SOLL-Vorgaben:

Ein verbindlicher, aus den strategischen und betriebswirtschaftlichen Zielen des Unternehmens abgeleiteter Anforderungskatalog sowie bei der Planung einzuhaltende Restriktionen und Vorgaben sind definiert. Basierend auf der IST-Situation können die notwendigen Änderungen bezüglich Neu- bzw. Umgestaltung der Bereiche Lager und Kommissionierung festgeschrieben sowie notwendige Massnahmen im Bereich des innerbetrieblichen Transportwesens definiert werden.

2.4 Entwicklung und Abstimmung des Lösungskonzeptes

Die definierten Sollvorgaben bilden die konzeptionelle Basis für die Entwicklung des zukünftigen Layouts.

Im Lösungskonzept werden folgende Dimensionen berücksichtigt:

- Materialflussgerechte Anordnung der betrieblichen Funktionsbereiche
- Festlegen geeigneter Lager und Transporthilfsmittel
- Festlegung der Lagerorganisation
- Konzeption von Informations- und Materialfluss
- Auswahl von Lager-, Kommissionier- und Transportsystemen
- Dimensionierung von Lager-, Kommissionierzone und innerbetrieblichen Transportwegen
- Festlegen der funktionsbedingten Gebäudeanforderungen
- Berücksichtigung von Erweiterungsmöglichkeiten
- Angabe sinnvoller Umsetzungsschritte
- Abklären der technische Machbarkeit (Bau und Mechanik)
- Grobabschätzung der Logistikinvestitionen

Das zukünftige Layout sowie die technische Ausstattung für Lager, Kommissionierzone und innerbetrieblichem Transportwesen wird der Geschäftsführung präsentiert und mit dieser abgestimmt.

→ Ergebnis der Entwicklung und Abstimmung des Lösungskonzeptes:

2.5 Realisierungsbegleitung

Im Rahmen der Beschaffung der benötigten technischen Infrastruktur unterstützen wir den Auftraggeber in folgenden Bereichen:

- Durchführung der Mengenermittlung
- Eingehende Beschreibung der zu erbringenden Leistungen in Form von Lastenheften
- Auswahl potentieller Lieferanten
- Durchführung der Ausschreibung
- Überprüfung der eingelangten Angebote
- Ausarbeiten eines Vergabevorschlag (Leistungs- und Preisspiegel)
- Anfertigung von Bestellunterlagen und Verträgen
- Assistenz bei technischen Verhandlungen und Schriftverkehr

Bei der Realisierung der ausgewählten technischen Systeme bieten wir zusätzlich folgende Dienstleistungen an:

- Prüfung der Ausführungszeichnungen
- Kontrolle der Ausführung auf der Baustelle auf Übereinstimmung mit den Ausführungszeichnungen, den vertraglichen Vorgaben sowie den vereinbarten Terminplänen
- Koordination des Ausführungsablaufes der zu beaufsichtigenden Gewerke
- Vorbereitung und Assistenz bei der Abnahme der betriebsfertigen Anlage
- Veranlassung und Kontrolle der Mängelbeseitigung
- Rechnungsprüfung in technischer, preislicher und rechnerischer Hinsicht

→ Ergebnis der Realisierungsbegleitung:

Dem Auftraggeber stehen voll funktionstüchtige, den vereinbarten Leistungen entsprechende Lager-, Kommissionier- und Transportsysteme zur Verfügung.

3 Begleitendes Projektmanagement

Um unsere Ressourcen und jene des Auftraggebers möglichst effizient einzusetzen, wird ein straffes Projektmanagement sichergestellt, das folgende Punkte umfasst:

- Klare Definition der Rollen beim Projektauftraggeber und bei H.KISSLING Ingenieurbüro zum Start des Projektes
- Festlegen verbindlicher Meilensteine
- Regelmässiges Reporting an den Projektauftraggeber
- Protokollierung aller Arbeitssitzungen
- Dokumentation aller Projektergebnisse

